

396.

1415 Sept. 1.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 90^b.

Anm.: Vgl. No. 265 Anm.

5 Die Land- und Markgrafen Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere bekennen,
dem Wernher von Hanstein^{a)} und seinen Erben 750 Rhein. Gulden schuldig zu sein, und
wollen diese Summe am nächsten 2. Febr. (Unser Lieben Frauen Lichtmeß) auf dem
Hause zu Hanstein bezahlen. Die das Geld im Namen der Fürsten bezahlen, sollen
felichkeyt unde geleyte habin uff dem huse zcu Hansteyn unde uff dem wege uß unde
10 heym vor allen von Hansteyn unde iren knechten unde helffern. Bürgen: er Jacob von
Wangenhaym, er Friderich von Hopphgarten, Thile von Sebech, Heinrich von Erffa,
Hermann von Helingen und George von Kornre; Einlager zu Ellrich. Ggeben — virczen
hundert iare undē darnach in dem funffezenden iare am suntage sente Egidii tage des
hiligen aptis.

15

397.

Johann von Zelbach Komthur zu Thorn verteidigt in einem Schreiben an Markgraf Friedrich IV.
den Deutschen Orden gegen die von Heinrich Reuß dem Jüngern Herrn zu Greiz und Heinrich
von Plauen erhobenen Beschuldigungen. **Konstanz, [1415 nach Sept. 20?].**

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Staatsarchiv Königsberg Ordensfoliant 9 (4^b) p. 194.

20 *Anm.: Vgl. das Schreiben Heinrich Reuß des Jüngern Herrn zu Greiz und Heinrichs Herrn zu Plauen an Markgraf
Friedrich IV. von 1415 Sept. 20 (am freitage vor Matthei). Or. Perg. ebenda LXIX No. 78 (die beiden SS. an
Pergamentstr.). Gedr. B. Schmidt Urkundenbuch der Vögte von Weida, Gera und Plauen 2,522 (s. daselbst die
früheren Drucke). — Auf Veranlassung des Markgrafen Friedrich von Brandenburg, der mit dem Erzbischof von
25 Riga in Botschaft König Sigismunds bei ihm gewesen sei und ihm mitgeteilt habe, daß Markgraf Wilhelm durch seinen
Kaplan bei ihm wegen der scheltwort und lesterunge der von Plauen habe Erkundigungen einziehen lassen, legt der
Hochmeister des Deutschen Ordens in einem Schreiben an Markgraf Wilhelm II. ausführlich die Gründe der Absetzung
des Hochmeisters Heinrich von Plauen dar [1416, zwischen Schreiben von 1416 Apr. 27 und Mai 6]. Gleichzeit.
Abschr. Staatsarchiv Königsberg Ordensfoliant 8 (4^a) p. 298.*

Dis ist die antwart off der von Plawen scheldbrive vom kompthur czu Thorun
30 geschreiben.

Dem hochgebornnen fursten hern Fridereich marggraffen czu Meyssen und land-
graffen in Doringen empiete ich Iohan von Zelbach kompthur czu Thorun meinen willigen
undirtanigen dienst. Hochgebornner furste, gnediger lieber herre. Als her Heinrich Rewsse
von Plawen der iunge herre czu Greicz und her Heinrich herre zu Plawen elagen allen
35 fursten, graffen, herren, rittern und knechten, steten und allen gmeinlichen obir unsern
orden und den beschemen und ouch unsern homeister und ander gebietger beschelden
mit unbillichen bosen scheldworten, mit sulchen briven, die sie angeslagen haben an

396. a) Honsteyn im Cop. ist Schreibfehler.